

stantielle Entwicklungsperspektive gegeben werden. Die Museen sind nicht entschuldigt worden und es gibt weiterhin kein funktionierendes Controlling.

- Bei den Hamburger Staatstheatern und der Staatsoper muss endlich eine solide Grundversorgung gewährleistet werden. Es kann nicht angehen, dass Kürzungen bei den Theatern und der Staatsoper nur über die Stellschraube Preiserhöhungen aufgefangen werden.

Dies sind nur einige Punkte der zunehmend desolaten Kulturpolitik der Regierung. Ob dieser schwarzgrüne Übergangssenat noch die Kraft hat, die aktuellen Probleme zu lösen, darf getrost bezweifelt werden. *Christel Oldenburg*

■ Dank

Ich habe vor dem 18. Juli, dem Tag des Volksentscheids an vielen Veranstaltungen und Info-Ständen z.B. auf Wochenmärkten teilgenommen und als Sozialdemokrat mitgeholfen, unsere Entscheidung für die Primarschule glaubhaft in die Öffentlichkeit zu

vermitteln. Die Diskussionen auf Veranstaltungen und besonders die Gespräche an den Infoständen haben mir Freude gemacht, denn es gab neben der Zustimmung zu unserem Vorhaben auch nachdenklich machende Kritik.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Bergedorfer Gruppe der Schulverbesserer“. Über die Partei- und Organisationsgrenzen hinweg haben wir gemeinsam deutlich gemacht, dass es vielen Menschen nicht um einen ideologischen Schulreform-Streit, sondern um die Verbesserung der Chancen junger Menschen geht. Die Bindung an Herkunftsmilieus ist für den Schulerfolg unserer Kinder immer noch viel zu bestimmend. Das war das eigentliche Motiv für längeres gemeinsames Lernen, wenigstens doch zwei Jahre. Die Wähler haben anders entschieden. Das macht mich persönlich traurig, insbesondere wenn ich an die vielen Kinder denke, denen längeres gemeinsames Lernen mehr Chancen gegeben hätte. Mein Dank geht an die vielen, die für die Primarschule gestimmt haben. Und an die vielen, die für die Primarschule in der Öffentlichkeit und im privaten Umfeld eingetreten sind. *Gerhard Lein*

Nehmen Sie Platz! Herzlich willkommen zum Frühschoppen.



Schulfrieden für Hamburg? Wie geht es weiter nach dem Volksentscheid?

Diskussion mit Ties Rabe,
Schulpolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion
Wahlkreisabgeordneter Bergedorf

Sonntag 26. September, 11.00 bis 12.45 Uhr
Abgeordnetenbüro, Am Pool 41

Sie erleichtern unsere Organisation, wenn Sie sich kurz anmelden:

Tel: 724 72 90 oder E-Mail: catharina.mohr@abgeordnetenbuero.info

Impressum:

Wahlkreisbüro der Bürgerschaftsabgeordneten Lein, Oldenburg, Rabe, Am Pool 41, 21029 Hamburg, Telefon: 040/7242790.

V.i.S.d.P.: Paul Kleszcz, Am Pool 41, 21029 Hamburg. Fotos: real-enrico (S.1), ergonoMedia (S.3), calmate (S.4) / www.photocase.de